

SKF Analysis and Reporting Manager

Funktionsbeschreibung zur SKF Microlog MX Serie,
GX Serie
und AX

Teilenummer 32165700-DE
Revision C

Anleitung für Installation und Einrichtung

Copyright © 2013 SKF USA Inc.
Alle Rechte vorbehalten.
5271 Viewridge Court, San Diego, CA 92123-1841 USA
Tel: (858) 496-3400, Fax: (858) 496-3531
Kundenservice: 1-800-523-7514



SKF USA Inc.

® SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Group.
Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.
© SKF 2013

Der Inhalt dieser Veröffentlichung unterliegt dem Urheberrecht des Herausgebers und darf nicht (auch nicht auszugsweise) reproduziert werden, es sei denn es liegt eine vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis vor. Wir haben uns mit der gebotenen Sorgfalt um die Richtigkeit aller Angaben in diesem Dokument bemüht. Es wird jedoch keine Haftung für Verluste oder Schäden – direkte, indirekte oder Folgeschäden – übernommen, die auf die Verwendung der hier angegebenen Informationen zurückzuführen sind. SKF behält sich das Recht vor, alle Teile dieses Dokuments ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Patente: US 4,768,380 • US 5,679,900 • US 5,845,230 • US 5,854,553 • US 5,992,237 •
US 6,006,164 • US 6,199,422 • US 6,202,491 • US 6,275,781 • US 6,489,884 • US 6,513,386 •
US 6,633,822 • US 6,789,025 • US 6,792,360 • WO/2003/048714 • US 5,633,811 • US 5,870,699 •
US 6,437,692 • US 7,103,511 • US 7,697,492

Produktunterstützung – Kontaktinformationen

Produktunterstützung – Verwenden Sie die Links auf der Webseite für direkten Kontakt und Unterstützung, um eine [Rücksendeberechtigung](#), eine [Produktkalibrierung](#) oder einen [Produktunterstützungsplan](#) anzufordern.

Produktverkauf – Informationen über den Kauf von Produkten und Dienstleistungen zur Zustandsüberwachung sowie zum Kundendienst erhalten Sie von Ihrem [SKF-Händler vor Ort](#).

Allgemeine Produktinformationen

Besuchen Sie für allgemeine Produktinformationen (d.h. Produktdatenblatt, Katalog der Zubehörteile, etc.) bitte die Seite [Zustandsüberwachungsprodukte](#) unter SKF.com, und wählen Sie dort den entsprechenden Produktlink aus.

Technischer Kundendienst

Diskutieren und bewerten Sie im [SKF Knowledge Centre](#) spezielle Interessensgebiete mit Spezialisten für Wartung und Zuverlässigkeit aus aller Welt.

Verwenden Sie für technische Unterstützung bei Themen wie Fehlerbehebung bei der Produkteinrichtung, Fehlerbehebung bezüglich der Produktleistung, etc. unsere Webseite für [technische Unterstützung](#), um unseren technischen Kundendienst zu kontaktieren.

Produktregistrierung

Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit, und registrieren Sie Ihr Produkt unter www.skf.com/cm/register. Danach erhalten Sie exklusive Vorteile, die nur registrierten Kunden zur Verfügung stehen. Hierzu gehören u. a. technische Unterstützung, die Verwaltung Ihrer Eigentumsrechte sowie Informationen über Aktualisierungen und spezielle Angebote. (Weitere Informationen zu diesen Vergünstigungen erhalten Sie auf unserer Website.)

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

Es ist wichtig, dass Sie mit der Qualität unserer Benutzerhandbücher zufrieden sind. Wir freuen uns über Ihr Feedback. Falls Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge haben, [teilen Sie uns dies bitte mit!](#)

Endbenutzer-Lizenzvertrag (EBLV)

DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG

(dieser „Vertrag“) wird zwischen SKF USA Inc. und/oder SKF Condition Monitoring Center AB (im Folgenden zusammenfassend als „Lizenzgeber“ bezeichnet) und jeder Person oder jedem Unternehmen geschlossen, die diesem Vertrag zustimmen, indem sie auf die Schaltfläche zum Zustimmung am Ende dieses Vertrags klicken oder indem sie auf die Software zugreifen, sie verwenden oder installieren (im Folgenden als „Lizenznehmer“ oder „Sie“ bezeichnet). Lizenzgeber und Lizenznehmer werden zusammenfassend in diesem Vertrag als „Parteien“ bezeichnet.

INDEM SIE AUF DIE SCHALTFLÄCHE ZUM ZUSTIMMEN KLIKEN ODER AUF DIE SOFTWARE ODER TEILE DAVON ZUGREIFEN, SIE VERWENDEN ODER INSTALLIEREN, ERKLÄREN SIE SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, ALLE VERTRAGSBESTIMMUNGEN EINZUHALTEN. WENN SIE NICHT MIT ALLEN VERTRAGSBESTIMMUNGEN EINVERSTANDEN SIND, WÄHLEN SIE DIE SCHALTFLÄCHE ZUM ABLEHNEN. SIE KÖNNEN DANN AUF KEINEN TEIL DER SOFTWARE ZUGREIFEN, IHN WEDER VERWENDEN NOCH INSTALLIEREN.

1. DEFINITIONEN

- (a) **Abgeleitete Werke.** Der Ausdruck „abgeleitete Werke“ hat die Bedeutung wie im Urheberrechtsgesetz der USA definiert und wie von Zeit zu Zeit in Abschnitt 17 der Bundesgesetzsammlung der USA ergänzt.
- (b) **Zeitpunkt des Inkrafttretens.** Der Ausdruck „Zeitpunkt des Inkrafttretens“ bezieht sich auf das Datum, an dem der Lizenznehmer den Bestimmungen des Vertrags zustimmt, indem er auf die Schaltfläche zum Zustimmung am Ende dieses Vertrags klickt.

- (c) **Geistige Eigentumsrechte.** Der Ausdruck „geistige Eigentumsrechte“ bezieht sich auf alle Rechte, die aufgrund der Urheber-, Marken-, Patent- oder Geschäftsgeheimnisrechte der Vereinigten Staaten von Amerika oder eines anderen Landes entstehen oder zu schützen sind, einschließlich aller Rechte im Zusammenhang mit dem Schutz von Computerprogrammen und/oder Quellcode.
- (d) **Person.** Der Ausdruck „Person“ bezieht sich auf eine natürliche Person, eine Partnerschaft, ein Unternehmen, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, einen Verband, eine Aktiengesellschaft, einen Konzern, ein Jointventure, einen Verein oder eine staatliche Stelle (bzw. Ministerium, Behörde oder Gebietskörperschaft davon).
- (e) **Software.** Der Ausdruck „Software“ bezieht sich auf die Anwendungssoftware mit dem Namen Software for Wireless Monitoring System V/T, SKF @ptitude Analyst, SKF @ptitude Inspector, SKF @ptitude Observer, SKF @ptitude Decision Support oder jede andere Software innerhalb der SKF @ptitude-Produktfamilie, die vom Lizenzgeber entwickelte, vertriebene und lizenzierte Anwendungen sind und sich in dessen Eigentum befinden. Zu dem Ausdruck „Software“ zählt der Objektcode von Software for Wireless Monitoring System V/T, SKF @ptitude Analyst, SKF @ptitude Inspector, SKF @ptitude Observer, SKF @ptitude Decision Support or any other object code within the SKF @ptitude family suite and any and all user manuals, or other technical documentation, authored by Licensor in connection with Software for Wireless Monitoring System V/T, SKF @ptitude Analyst,

SKF @ptitude Inspector, SKF @ptitude Observer, SKF @ptitude Decision Support oder anderer Software innerhalb der SKF @ptitude-Produktfamilie verfasst wurden. Desgleichen zählen zu dem Ausdruck „Software“ alle Korrekturen, Bug-Fixes, Verbesserungen, Releases, Updates, Upgrades oder andere Änderungen, einschließlich benutzerdefinierter Änderungen, an Software for Wireless Monitoring System V/T, SKF @ptitude Analyst, SKF @ptitude Inspector, SKF @ptitude Observer, SKF @ptitude Decision Support oder jeglicher Software innerhalb der SKF @ptitude-Produktfamilie sowie an allen Benutzerhandbüchern. Die Bezeichnung „Software“ schließt auch ergänzenden, Add-On- oder Plug-In-Softwarecode ein, der im Rahmen von Dienstleistungen im Produktunterstützungsplan vom Lizenzgeber dem Lizenznehmer zur Verfügung gestellt wird. Jedoch bezieht sich die Bezeichnung „Software“ nicht auf den Quellcode für Software for Wireless Monitoring System V/T, SKF @ptitude Analyst, SKF @ptitude Inspector, SKF @ptitude Observer, SKF @ptitude Decision Support oder andere Software innerhalb der SKF @ptitude-Produktfamilie.

2. LIZENZ

(a) Lizenzgewährung. Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer, entsprechend den Bestimmungen dieses Vertrags, eine nicht exklusive, nicht übertragbare und widerrufliche Lizenz zur Verwendung der Software in strenger Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Vertrags, einschließlich Einschränkungen zu gleichzeitiger Benutzung, Netzwerk usw. wie im folgenden Unterabschnitt (b) aufgeführt. Alle nicht ausdrücklich

vom Lizenzgeber in diesem Vertrag gewährten Rechte sind dem Lizenzgeber vorbehalten und bleiben dem Lizenznehmer versagt.

(b) Installations- und Nutzungsrechte.

Der Lizenznehmer darf die Software nur für die interne Computerausstattung verwenden, die der Lizenznehmer an seinem Hauptgeschäftssitz als Eigentum besitzt, geleast oder gemietet hat. In den folgenden Abschnitten werden Ihre Installations- und Nutzungsrechte bezüglich der Software, je nach der vom Lizenzgeber erteilten Lizenz, geregelt.

- (i)** Wenn Sie eine Einzelplatzlizenz (Stand-alone-License) der Software erworben haben, dürfen Sie eine (1) Kopie der Software auf einem (1) Computer installieren, der sich an Ihrem Hauptgeschäftssitz befindet.
- (ii)** Wenn Sie eine Netzwerklizenz der Software erworben haben, dürfen Sie eine (1) Kopie der Software auf so vielen Netzwerk-Clients (Arbeitsstationen) installieren wie in Ihrer Netzwerklizenz angegeben ist, insbesondere wie dies in dem jeweiligen Auftrag oder in anderen Bestelldokumenten, die den Lizenzerwerb belegen, angegeben ist; jedoch unter der Voraussetzung, dass alle Netzwerk-Clients (Arbeitsstationen) mit einer einzigen lizenzierten Datenbank verbunden sind, die sich an Ihrem Hauptgeschäftssitz befindet.

- (iii) Wenn Sie eine Netzwerklizenz der Software erworben haben, dürfen Sie Verbindungen mit mehreren lizenzierten Datenbanken herstellen, und Sie dürfen die zur Datenbank gehörigen Clients bis zu der Gesamtzahl der Netzwerk-Clients installieren, die im jeweiligen Auftrag oder in anderen Bestelldokumenten, die den Lizenzwerb belegen, angegeben sind.

(c) **Weitere Nutzungsbedingungen.**

Der Lizenzgeber nimmt zur Kenntnis und stimmt zu, dass die Software zusammen verwendet wird mit und kompatibel ist mit der Datenbanksoftware, die Ihnen von Microsoft oder Oracle lizenziert wurde. Nach Installation kann die Software eine installierte Datenbanksoftware von Oracle oder Microsoft feststellen. In diesem Fall wird die Software vollständig installiert. Wenn keine installierte Datenbanksoftware von Oracle oder Microsoft festgestellt wurde, wird die Software erst dann installiert, wenn der Lizenznehmer ein gültiges und mit der Software kompatibles Exemplar einer Oracle-Datenbank oder einer Microsoft SQL Server-Datenbank installiert und den Lizenzbestimmungen dieser Datenbanksoftware zustimmt. Wenn der Lizenznehmer den Bestimmungen der Oracle-Datenbanklizenz oder Microsoft SQL Server-Lizenz nicht zustimmt oder wenn der Lizenznehmer keine Datenbanksoftware installiert, funktioniert die Software nicht. Der Lizenznehmer ist zu jeder Zeit verantwortlich für die Aufrechterhaltung einer gültigen Datenbanklizenz gemäß der Oracle- oder Microsoft-Lizenzvereinbarung

(je nach verwendeter Datenbank).

- (d) **Nutzungsbeschränkungen.** Der Lizenznehmer darf die Software nur für interne Geschäftszwecke und auf der festgelegten Ausrüstung verwenden, auf der die Software zuerst installiert wurde oder für die sie sonst lizenziert ist. Der Lizenznehmer darf die Software jedoch vorübergehend auf einem Backup-System verwenden, falls das primäre lizenzierte System außer Betrieb ist oder es sich um ein Testsystem handelt, das nicht für die Produktion, sondern ausschließlich zum Testen der Software verwendet wird. Der Lizenznehmer darf die Software für keine anderen Zwecke verwenden. Der Lizenznehmer darf nicht:

- (i) übergeordneten, untergeordneten, angegliederten Unternehmen oder Dritten die Verwendung der Software ermöglichen;
- (ii) die Software im Betrieb eines Serviceunternehmens verwenden;
- (iii) Zugriff auf die Software über eine Arbeitsstation ermöglichen, die sich außerhalb des Hauptgeschäftssitzes des Lizenznehmers befindet;
- (iv) die Software durch Vermietung, Weiterverkauf, Leasing, Timesharing oder Verleih an eine Person weitergeben;
- (v) die Software oder diese Lizenz für die Software durch Vergabe von Unterlizenzen, Abtretung oder Übertragung an eine Person weitergeben;

- (vi) die Software vervielfältigen, verteilen oder öffentlich vorführen;
 - (vii) den Zugriff auf die Software anderen Personen in irgendeiner Weise ermöglichen, beispielsweise durch Veröffentlichen auf einer Website oder andere Vertriebsarten über das Internet;
 - (viii) die Software zurückassemblieren, disassemblieren, zurückentwickeln, zurückkompilieren, dekompileieren oder anderweitig übersetzen oder abgeleitete Werke basierend auf der Software vorbereiten;
 - (ix) die Software auf dem Computernetzwerk des Lizenznehmers bereitstellen, vervielfältigen oder zur Verfügung stellen, wenn der Lizenznehmer in diesem Vertrag nur zum Betrieb der Software auf einer einzigen Arbeitsstation berechtigt ist;
 - (x) zu irgendeinem Zeitpunkt die Gesamtanzahl der Netzwerk-Clients überschreiten, für die im jeweiligen Auftrag oder Bestelldokument eine Berechtigung angegeben ist; die Software zu nutzen oder auf sie zuzugreifen.
 - (xi) die Software bearbeiten oder ändern, es sei denn vom Lizenzgeber wurde dies ausdrücklich erlaubt, einschließlich des Ändern, Löschns oder Verbergens von Eigentumsrechthinweisen, die in der Software integriert oder mit dieser verbunden sind;
 - (xi) die Software in einer Weise verwenden, die das Ansehen von Lizenzgeber, Microsoft oder Oracle herabsetzt, oder die Software so verwenden, dass gegen die geistigen Eigentumsrechte der oben erwähnten Parteien verstoßen wird oder
 - (xii) die Software so verwenden, dass Staats-, Bundes- oder lokale Gesetze oder Vorschriften verletzt werden oder die Rechte Dritter verletzt werden oder Pornografie, Hass oder Rassismus gefördert werden.
- (e) **Kopien.** Der Lizenznehmer darf nur für die Verwendung der Software eine Kopie zur Archivierung des Computerprogramms der Software herstellen, unter der Voraussetzung, dass die Kopie die urheberrechtlichen und anderen eigentumsrechtlichen Hinweise des Lizenzgebers enthält. Die Software, die vom Lizenzgeber und Lizenznehmer bereitgestellt wurde, sowie die Kopie für Archivierungszwecke müssen am Hauptgeschäftssitz des Lizenznehmers aufbewahrt werden. Wenn Sie eine Netzwerklizenz der Software erworben haben, dürfen Sie eine (1) zusätzliche Kopie der Software auf Ihrem Netzwerk ausschließlich zum Testen des Betriebs der Software installieren. Mit Ausnahme der beschränkten Vervielfältigungsrechte in diesem Abschnitt, darf der Lizenznehmer die Software weder vollständig noch teilweise kopieren. Jede vom Lizenznehmer erstellte Kopie der Software ist das alleinige Eigentum des Lizenzgebers.

(f) **Änderungen.** Der Lizenznehmer erklärt sich einverstanden, dass nur der Lizenzgeber das Recht zu Änderung, Wartung, Verbesserung oder anderweitige Modifizierung der Software hat.

(g) **Schutz der Software.** Der Lizenznehmer erklärt sich damit einverstanden, dass er durch Anweisung, schriftliche Vereinbarung oder auf andere geeignete Weise auf alle Personen, denen der Zugriff auf die Software gestattet ist, dergestalt einwirkt, dass der Lizenznehmer die Verpflichtungen in diesem Vertrag einhalten kann. Der Lizenznehmer bewahrt Aufzeichnungen zu der Anzahl und dem Standort aller Exemplare der Software auf. Der Lizenznehmer darf die Software in keiner Weise zur Verfügung stellen, Zugriff oder Verwendung gestatten oder sonst wie bereitstellen, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Lizenzgebers einzuholen, mit Ausnahme der Angestellten des Lizenznehmers und für ausdrücklich in diesem Vertrag zugelassene Zwecke. Der Lizenznehmer nimmt zur Kenntnis und verpflichtet sich, dass der Quellcode der Software ein wertvolles Urheberrecht darstellt und wertvolle Geschäftsgeheimnisse des Lizenzgebers enthält. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, in keiner Weise den Quellcode der Software zu erschließen oder zu versuchen zu erschließen oder einer Person bei der Erschließung oder bei dem Versuch der Erschließung behilflich zu sein oder dies zu gestatten.

(h) **Prüfungsrecht des Lizenzgebers.** Der Lizenzgeber hat das Recht die Verwendung der Software durch den Lizenznehmer zu überprüfen, um sich von der Einhaltung dieses Vertrags zu

vergewissern (im Folgenden als „Prüfungsrecht des Lizenzgebers“ bezeichnet). Das Prüfungsrecht des Lizenzgebers wird gemäß den folgenden Abschnitten ausgeübt:

(i) **Bekanntgabe der Prüfung.** Der Lizenzgeber kündigt dem Lizenznehmer mindestens fünf (5) Kalendertage vorher schriftlich die Absicht an, vom Prüfungsrecht des Lizenzgebers Gebrauch zu machen.

(ii) **Durchführung der Prüfung.** Die vom Lizenzgeber durchgeführte Prüfung besteht aus einer äußerlichen Überprüfung der Computerhardware, -software und -Middleware, die vom Lizenznehmer am Hauptgeschäftssitz und in anderen Geschäftsräumen betrieben wird, für die der Lizenzgeber nach alleinigem und eigenmächtigen Ermessen eine Prüfung angebracht hält. Der Lizenznehmer gewährt dem Lizenzgeber uneingeschränkten Zugang zu seiner Computerhardware, -software und -Middleware für jede vom Lizenzgeber durchzuführende Prüfung.

(iii) **Kosten der Prüfung.** Wenn während der Ausübung des Prüfungsrechts des Lizenzgebers eine Verletzung dieses Vertrags durch den Lizenznehmer festgestellt wird, zahlt der Lizenznehmer alle Kosten und Ausgaben, die bei Ausübung des Prüfungsrecht des Lizenzgebers angefallen sind, einschließlich und ohne

Einschränkung aller Kosten für Anwälte und Beauftragte des Lizenzgebers. Wenn der Lizenzgeber keine Verletzung dieses Lizenzvertrags feststellt, übernimmt der Lizenzgeber alle Kosten und Ausgaben, die während der Ausübung des Prüfungsrechts des Lizenzgebers angefallen sind. Wenn der Lizenznehmer den Lizenzgeber an der Durchführung einer vollständigen und uneingeschränkten Prüfung hindert, beschränkt oder sonst wie davon abhält, übernimmt der Lizenznehmer alle Kosten und Ausgaben, einschließlich Anwaltskosten, die durch den Lizenzgeber bei Einklagung dieses Abschnitts 2(h) vor einem Gericht oder den Justizbehörden angefallen sind.

- (iv) **Häufigkeit von Prüfungen.** Das Prüfungsrecht des Lizenzgebers kann höchstens zwei (2) Mal pro Kalenderjahr ausgeübt werden.

- (i) **Gültigkeit der geistigen Eigentumsrechte.** Bei allen Klagen, Streitfällen, Uneinigkeiten oder Rechtsstreitigkeiten, die als Folge aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehen, darf der Lizenznehmer nicht die Gültigkeit der geistigen Eigentumsrechte in Bezug auf die Software des Lizenzgebers bestreiten. Der Lizenznehmer bestätigt hiermit, dass er Gelegenheit zur Untersuchung der Gültigkeit der geistigen Eigentumsrechte des Lizenzgebers hatte, und nimmt zur Kenntnis, dass die geistigen Eigentumsrechte des Lizenzgebers an der Software gültig und einklagbar sind.

- (j) **Wesentliche Bestimmungen.** Der Lizenznehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass alle Bestimmungen in diesem Abschnitt 2 wesentlich sind und dass bei Nichteinhaltung dieser Bestimmungen durch den Lizenznehmer für den Lizenzgeber eine hinreichende Ursache gegeben ist, diesen Vertrag und die darin gewährte Lizenz sofort und ohne Möglichkeit zur Wiedergutmachung aufzulösen. Dieser Unterabschnitt 2(j) darf nicht so ausgelegt werden, dass eine Feststellung mit wesentlicher Bedeutung eine andere Bestimmung dieses Vertrags ausschließt oder betrifft.

3. **LIZENZGEBÜHR**

Die anfallenden Lizenzgebühren werden in dem vom Lizenzgeber dem Lizenznehmer unterbreiteten Angebot oder im entsprechenden Auftrag oder in anderen Bestelldokumenten, die den Lizenzwerb belegen, festgelegt.

4. **EIGENTUM**

- (a) **Rechtstitel.** Der Lizenznehmer nimmt zur Kenntnis und verpflichtet sich, dass dem Lizenzgeber alle geistigen Eigentumsrechte in Bezug auf die Software gehören, einschließlich benutzerdefinierte Änderungen an der Software, die vom Lizenzgeber oder von Drittanbietern durchgeführt wurden. Der Lizenznehmer stimmt zu, dass dieser Vertrag nur eine Lizenz und nicht einen Verkauf der Software betrifft und dass der Erschöpfungsgrundsatz (first-sale doctrine), wie in 17 U.S.C. (United States Code, Bundesgesetzsammlung der USA) § 109 festgelegt, nicht für eine im Rahmen dieses Vertrags durchgeführte Übertragung gilt.

- (b) **Übertragungen.** Unter keinen Umständen darf der Lizenznehmer die Software oder eine Kopie davon vollständig oder teilweise ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Lizenzgebers an einen Dritten durch Verkauf, Lizenzierung, Unterlizenzierung, Veröffentlichung, Vorführung, Verbreitung, Abtretung oder sonstige Übertragung (im Folgenden zusammenfassend als „Übertragung“ bezeichnet) weitergeben. Alle Übertragungen, die unter Verletzung dieses Abschnitts 4(b) durchgeführt wurden, sind von Anfang an nichtig und weder rechtsgültig noch wirksam.

5. WARTUNG UND SUPPORT

Der Lizenzgeber bietet Ihnen mit der Software im Zusammenhang stehende Unterstützungsleistungen, die als Produktunterstützungsplan (Product Support Plan – PSP) bezeichnet werden. Die Nutzung des PSP wird in den Richtlinien und Programmen festgelegt, die in der Dokumentation zum Produktunterstützungsplan oder in anderer Dokumentation von der Produktunterstützungsabteilung des Lizenzgebers enthalten ist (im Folgenden als „PSP-Richtlinien“ bezeichnet). Diese Dokumentation kann vom Lizenzgeber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Wenn Sie sich für PSP entscheiden und für diese Unterstützung zahlen, werden die PSP-Richtlinien ausdrücklich in diesen Vertrag als Referenz aufgenommen. Der Lizenznehmer erklärt sich einverstanden, dass der Lizenzgeber die technischen Informationen, die der Lizenznehmer dem Lizenzgeber im Rahmen der PSP-Unterstützungsleistungen bereitstellt, für seine Geschäftszwecke verwenden kann, beispielsweise zur Produktunterstützung und -entwicklung. Der Lizenzgeber trägt bei der Verwendung dieser technischen Informationen Sorge dafür, dass keine Rückschlüsse auf den Lizenznehmer gezogen werden können.

6. VERTRAULICHE DATEN

Der Lizenznehmer bestätigt, dass die Software geheime Informationen enthält, einschließlich Geschäftsgeheimnissen, Know-how und vertraulichen Daten (im Folgenden zusammenfassend als „vertrauliche Daten“ bezeichnet), die sich im ausschließlichen Eigentum des Lizenzgebers befinden. Während der Gültigkeit und nach Erlöschen dieses Vertrags verpflichten sich der Lizenznehmer und seine Angestellten und Vertreter zur Geheimhaltung der vertraulichen Daten und dürfen diese an keine Person verkaufen, lizenzieren, veröffentlichen, vorführen, verteilen, offenlegen oder anderweitig zur Verfügung stellen, sondern ausschließlich wie in diesem Vertrag gestattet verwenden. Der Lizenznehmer darf die vertraulichen Daten in Bezug auf die Software einschließlich Flussdiagrammen, Funktionsplänen, Benutzerhandbüchern und Bildschirmanzeigen Personen und Angestellten des Lizenznehmers ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Lizenzgebers nicht offenlegen.

7. BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

- (a) Der Lizenzgeber gewährleistet, dass die Software für einen Zeitraum von 180 Tagen ab dem Datum der Lieferung unter folgenden Voraussetzungen im Wesentlichen wie in der Dokumentation beschrieben funktioniert. Die voranstehende Gewährleistung gilt jedoch nur unter folgenden Voraussetzungen: (i) Der Lizenznehmer hat den Lizenzgeber über irgendwelche Schäden an der Software innerhalb von sieben (7) Tagen nach Auftreten des Fehlers informiert, (ii) der Lizenznehmer hat alle entsprechend dieses Vertrags fälligen Beträge gezahlt und (iii) der Lizenznehmer hat keine Bestimmung dieses Vertrags verletzt. Die voranstehende Gewährleistung gilt nicht in folgenden Fällen: (i) Die

Software und Dokumentation wurden unsachgemäß oder fahrlässig verwendet, verändert, modifiziert, angepasst, unsachgemäß installiert und/oder ohne Genehmigung repariert, (ii) die Software oder ein Teil der zugehörigen Software oder Ausstattung wurden gemäß zutreffenden Spezifikationen und Industrienormen nicht ordnungsgemäß instand gehalten oder wurden in ungeeigneter Umgebung aufgestellt oder (iii) der Lizenznehmer hat die Software in Zusammenhang mit anderer Ausstattung, Hardware, Software oder sonstiger Technologie verwendet, die Betrieb, Funktion oder Leistung der Software beeinträchtigt hat.

- (b) MIT DEN IN DIESEM ABSCHNITT 7 AUSGEFÜHRTEN AUSNAHMEN UND SOWEIT DIES DIE GELTENDEN GESETZE ZULASSEN, SIND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND/ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BESTIMMUNGEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BESTIMMUNGEN DER HANDELSÜBLICHKEIT, HANDELSÜBLICHKEIT EINES COMPUTERPROGRAMMS, INFORMATIONSGEHALT, SYSTEMINTEGRATION, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG, HIERMIT DURCH DEN LIZENZGEBER ABGELEHNT UND AUSGESCHLOSSEN.
- (c) Bei den Rechtsansprüchen in diesem Abschnitt 7 handelt es sich um ausschließliche Rechtsansprüche, die dem Lizenznehmer bei allen Problemen in Bezug auf die Leistung der Software zur Verfügung stehen.

8. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

(a) Beschränkungen und Ausschlüsse.

IN KEINEM FALL KANN DER LIZENZGEBER VOM LIZENZNEHMER HAFTBAR GEMACHT WERDEN FÜR ETWAIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, IN FOLGE ENTSTANDENE, STRAF- ODER ANDERE SPEZIELLE SCHADENSFORDERUNGEN, GEWINNAUSFÄLLE ODER INFORMATIONSVERLUST, DIE DEM LIZENZNEHMER AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM VERTRAG ODER DER VERWENDUNG DER SOFTWARE ENTSTEHEN SOWIE FÜR KLAGEGRÜNDE JEDWEDER ART (EINSCHLIESSLICH UNERLAUBTER HANDLUNG, VERTRAG, FAHRLÄSSIGKEIT, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG, VERLETZUNG DER GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHT ODER BESTIMMUNG UND GESETZLICHER VORSCHRIFT), SELBST WENN DER LIZENZGEBER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT VON SCHÄDEN DIESER ART IN KENNTNIS GESETZT WURDE. DIE VORSORGLICHE AUSSCHLIESSUNG UND BESCHRÄNKUNG DER SCHADENSFORDERUNGEN GILT FÜR ALLE ANSPRÜCHE VOM LIZENZNEHMER IM ZUSAMMENHANG MIT ODER IN FOLGE DER VERWENDUNG DER SOFTWARE DURCH DEN LIZENZNEHMER, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ANSPRÜCHE HINSICHTLICH DER BEHAUPTUNG, DASS DIE SOFTWARE ODER TEILE DER SOFTWARE IHREN WESENTLICHEN ZWECK ODER EINEN ANDEREN ZWECK NICHT ERFÜLLEN.

- (b) Anerkennung. Der Lizenznehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die in diesem Vertrag festgelegten Haftungsbeschränkungen und

Gewährleistungsausschlüsse ungeachtet dessen gelten, ob der Lizenzgeber ein Lieferangebot der Software ausgestellt oder der Lizenznehmer die Software angenommen hat. Der Lizenznehmer nimmt zur Kenntnis, dass der Lizenzgeber die Preise festgelegt und diesen Vertrag geschlossen hat basierend auf den in diesem Vertrag festgelegten Gewährleistungsausschlüssen und Haftungsbeschränkungen und -ausschlüssen und dass diese eine wesentliche Grundlage des Übereinkommens zwischen den Parteien bilden.

9. DAUER UND BEENDIGUNG DES VERTRAGS

- (a) **Dauer.** Dieser Vertrag beginnt mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens und gilt bis er, wie im folgenden Abschnitt 9(b) festgelegt, abläuft.
- (b) **Beendigung.** Der Lizenzgeber kann diesen Vertrag und die darin zur Verfügung gestellte Lizenz beenden, falls der Lizenznehmer eine Vereinbarung, Bestimmung, Bedingung oder Beschränkung in diesem Vertrag verletzt, einschließlich aber nicht beschränkt auf Lizenz einschränkungen wie in Abschnitt 2(d) dieses Vertrags festgelegt.
- (c) **Inkrafttreten der Beendigung.** Innerhalb von zehn (10) Tagen nach Beendigung dieses Vertrags und der darin gewährten Lizenz gibt der Lizenznehmer auf eigene Kosten die Software und alle Kopien der Software dem Lizenzgeber zurück. Außerdem übergibt der Lizenznehmer dem Lizenzgeber eine schriftliche und durch einen befugten Vertreter des Lizenznehmers unterzeichnete Bestätigung, dass alle Kopien der

Software dem Lizenzgeber zurückgegeben wurden und dass der Lizenznehmer die Verwendung der Software eingestellt hat.

10. ABTRETUNG

Der Lizenznehmer darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Lizenzgebers die Software oder diesen Vertrag an niemanden abtreten oder sonst wie übertragen, einschließlich an übergeordnete, untergeordnete oder angegliederte Unternehmen oder Dritte oder im Rahmen des Verkaufs von einem Teil des Unternehmens oder in Folge von Fusion, Zusammenschluss oder Umstrukturierung. Alle Abtretungen oder Übertragungen, die unter Verletzung dieses Abschnitts 10(b) durchgeführt wurden, sind von Anfang an nichtig und weder rechtsgültig noch wirksam.

11. HÖHERE GEWALT

Bei keiner der Parteien liegt eine Verletzung oder Haftbarkeit vor für einen Verzug oder ein Versäumnis der in diesem Vertrag festgelegten Bestimmungen, wenn dieser Verzug oder dieses Versäumnis durch einen Grund außerhalb des Einflusses der jeweiligen Partei entsteht, einschließlich höherer Gewalt, Terrorismus, Naturgewalten, Erdbeben, Überschwemmung, Feuer, Seuchen, Aufständen, Versäumnis oder Verzug bei Transport oder Kommunikation. Fehlende Geldmittel werden jedoch nicht als Grund außerhalb des Einflusses einer Partei betrachtet. Die Parteien informieren und beraten sich umgehend zu den oben erwähnten Gründen, die nach ihrer Beurteilung möglicherweise die Ursache eines Erfüllungsverzugs dieses Vertrags sind.

12. SCHRIFTVERKEHR

Der gesamte Schriftverkehr in Rahmen dieses Vertrags erfolgt durch Postversand unter Verwendung von Einschreiben mit Rückschein an die zuletzt bekannte Adresse des Hauptgeschäftssitzes oder

eine andere Adresse, die die Partei schriftlich mitgeteilt hat. Es wird davon ausgegangen, dass das Schriftstück vier (4) Tage nach Aufgabe bei der Post beim Empfänger eingeht, wenn dieses Schriftstück per Einschreiben versendet wurde.

13. ANWENDBARES GESETZ

Dieser Vertrag (einschließlich aller Anhänge), einschließlich seiner Erstellung, Durchführung, Auslegung und Erfüllung, sowie die darin enthaltenen Rechte und Pflichten der Parteien, unterliegen den Gesetzen des Commonwealth of Pennsylvania, ohne Rücksicht auf Fragen der internationalen Privatrechts (bzw. des anwendbaren Rechts).

14. ZUSTIMMUNG ZU RICHTSSTAND

Falls eine der Parteien im Zusammenhang mit oder als Folge aus diesem Vertrag einen Rechtsstreit einleitet, übergeben der Lizenzgeber und Lizenznehmer unwiderruflich den ausschließlichen Gerichtsstand an das Staats- oder Bundesgericht in bzw. für Philadelphia, Pennsylvania (USA) für alle Prozesse, Klagen oder andere gerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit oder in Folge aus diesem Vertrag oder einer vorgesehenen Übertragung in diesem oder in anderen Dokumenten („Gerichtsverfahren“). Der Lizenznehmer erklärt sich außerdem damit einverstanden, dass alle Zustellungen von Klagen, gerichtlichen Vorladungen, Schriftverkehr oder Dokumenten per Einschreiben in den USA an die entsprechende Adresse dieser Partei als rechtsgültige Zustellung von Gerichtsdokumenten für alle Gerichtsverfahren erfolgen. Der Lizenzgeber und Lizenznehmer verzichten unwiderruflich und uneingeschränkt auf jeglichen Widerspruch gegen die personenbezogene Zuständigkeit und/oder die Festsetzung des Gerichtsstands für das Gerichtsverfahren im Staats- oder Bundesgericht in bzw. für Philadelphia, Pennsylvania (USA) und erklären sich

hiermit unwiderruflich und uneingeschränkt einverstanden, vor solchem Gericht weder zu verhandeln, zu argumentieren noch zu klagen, dass das vor diesem Gericht angestrebte Verfahren am unpassenden Gerichtsort eingeleitet worden sei und verzichten im Übrigen auf jegliche Einwände gegen den Gerichtsstand.

15. EXPORTKONTROLLEN

Der Lizenznehmer darf die Software nur dann direkt oder indirekt ausführen oder wieder ausführen, wenn die Exportkontrollen eingehalten werden, die im Exportkontrollgesetz (Export Administration Act) der USA aus dem Jahre 1979 und ggf. einer Änderung (oder alle zukünftige Gesetzgebung zu Exportkontrollen in den USA) sowie darin festgelegte Vorschriften enthalten sind.

16. BENUTZER IN DER REGIERUNG

Wenn der Lizenznehmer die Software für oder im Auftrag einer Gebietskörperschaft der Regierung der USA erwirbt, gilt dieser Abschnitt 16. Bei der Software handelt es sich eine vollständig aus privaten Mitteln entwickelte Software, sie ist tatsächlich vorhandene Computersoftware, stellt ein Geschäftsgeheimnis im Sinne des Gesetzes zur Informationsfreiheit (Freedom of Information Act) dar, gilt als beschränkte Computersoftware („restricted computer software“) und enthält in jeder Hinsicht proprietäre Daten, die ausschließlich dem Lizenzgeber gehören. Alle Rechte nach dem Urheberrecht der USA sind vorbehalten. Die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegt den beschränkten Rechten wie in den Unterabsätzen (a) bis (d) der Klausel FAR 52.227-19 über eingeschränkte Rechte bei kommerzieller Computersoftware (Commercial Computer Software Restricted Rights) festgelegt oder – im Falle von Einheiten des US-Verteidigungsministeriums – den Einschränkungen wie in den Unterabsätzen (c)(1)(ii) der Klausel DFARS

252.227-7013 der Rechte bezüglich technischer Daten und Computersoftware (Rights in Technical Data and Computer Software) festgelegt.

17. MARKEN

Der Lizenznehmer erklärt sich einverstanden, dass SKF @ptitude Analyst, SKF @ptitude Inspector, SKF @ptitude Observer, SKF @ptitude Decision Support oder andere Software innerhalb der SKF @ptitude-Produktfamilie sowie Produkterscheinungsbild, Logos und andere Quellbezeichnungen, die vom Lizenzgeber zur Identifizierung der Software verwendet werden, Marken oder eingetragene Marken des Lizenzgebers sind. Der Lizenznehmer darf die Marken oder Dienstleistungsmarken des Lizenzgebers nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Lizenzgebers verwenden. Wenn die Software aktive Links zu Websites enthält, erklären Sie sich einverstanden, diese aktiven Links beizubehalten und keine Umleitungen oder Änderungen vorzunehmen.

18. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- (a) **Vollständiger Vertrag.** Die Parteien bestätigen, dass dieser Vertrag den alleinigen und vollständigen Vertrag zwischen den Parteien darstellt, der alle vorherigen Vorschläge, Absprachen und alle anderen Vereinbarungen in mündlicher oder schriftlicher Form zwischen den Parteien hinsichtlich der Verwendung der Software ersetzt und ergänzt.
- (b) **Änderung.** Dieser Vertrag darf nicht geändert, modifiziert oder erweitert werden, es sei denn, dies erfolgt in einem ordnungsgemäß von beiden Parteien unterzeichneten Schriftstück. Alle Aufträge oder anderen Bestelldokumente, die vom Lizenzgeber dem Lizenznehmer ausgestellt wurden, können nicht diesen Vertrag ändern oder

erweitern und dienen nur als Beleg für die Anzahl der vom Lizenznehmer bestellten Lizenzen oder Produkte. Falls eine Kollision zwischen PSP-Richtlinien und diesem Vertrag auftritt, haben die Bestimmungen dieses Vertrag den Vorrang.

- (c) **Verzicht.** Der Verzicht auf ein in diesem Vertrag festgelegtes Recht oder seine Nichtinanspruchnahme in irgendeiner Weise durch eine der Parteien darf nicht als Verzicht auf alle zukünftigen Rechte im Rahmen dieses Vertrags ausgelegt werden.
- (d) **Salvatorische Klausel.** Wenn eine Bestimmung dieses Vertrags unter anwendbaren Gesetzen oder Rechtsvorschriften ungültig, gesetzwidrig oder nicht einklagbar ist, soll der betreffende Teil der Bestimmung als nichtig betrachtet werden. Die restlichen Bestimmungen des Vertrags bleiben im größtmöglichen Umfang gültig und einklagbar.
- (e) **Kenntnisnahme.** Beide Parteien bestätigen, diesen Vertrag gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben, und verpflichten sich zur Einhaltung der Vertragsbestimmungen.
- (f) **Verjährung.** Keine der Parteien kann gegen die andere ein gerichtliches Verfahren infolge dieses Vertrags oder im Zusammenhang mit ihm einleiten, wenn seit Eintreten des Klagegrunds mehr als zwei (2) Jahre verstrichen sind. Dies gilt nicht für den Fall von Tod oder Personenschaden.
- (g) **Anwaltsgebühren.** Falls eine der Parteien in Zusammenhang mit diesem Vertrag einen Rechtsstreit gegen die andere Partei einleitet, ist

die obsiegende Partei in diesem Rechtsstreit berechtigt, von der anderen Partei alle Kosten, angemessenen Anwaltsgebühren und andere Ausgaben, die der obsiegenden Partei in dem Rechtsstreit entstehen, zurückzufordern.

- (h) **Bevollmächtigter Vertreter.** Die Person, die im Auftrag des Lizenznehmers die Software installiert oder verwendet, garantiert, dass sie rechtlich dazu bevollmächtigt ist, den Lizenznehmer an die Bestimmungen dieses Vertrags zu binden und zu verpflichten.
- (i) **Einstweilige Verfügung.** Der Lizenznehmer bestätigt, dass der Lizenzgeber durch Verletzung der Abschnitte 2, 4, 6, 10, 15 und 17 dieses Vertrags auf nicht wiedergutzumachende Weise geschädigt werden könnte und dass finanzieller Schadenersatz in diesem Fall eine unzureichende Wiedergutmachung für den Lizenzgeber darstellen würde. Zusätzlich zu solcher finanziellen Wiedergutmachung, die gesetzlich oder nach Billigkeitsrecht einforderbar ist, ist der Lizenzgeber daher berechtigt, beispielsweise eine gerichtliche Verfügung oder einen anderen billigkeitsrechtlichen Rechtsbehelf zu erwirken, um drohende, fortdauernde oder zukünftige Verletzung durch den Lizenznehmer zu verhindern, ohne dass der Lizenzgeber tatsächlich erlittene Schäden darlegen oder nachweisen muss und ohne dass eine Kautions hinterlegt wird.

Inhaltsverzeichnis

SKF Analysis and Reporting Manager	
Anleitung für Installation und Einrichtung	1
1. Einführung.....	1
2. Vor der Installation.....	1
3. Installationsverfahren	1
4. Verfahren für Remote-Installation per Skript	7
5. Den Analysis and Reporting Manager verwenden.....	7

SKF Analysis and Reporting Manager

Anleitung für Installation und Einrichtung

1. Einführung

Der SKF Analysis and Reporting Manager ist eine Anwendung, die dafür verwendet wird, Daten aus den Modulen Analyser, Recorder, FRF, Hoch-/Auslaufen und Konformitätsprüfung in Ihrem Analyser zu übertragen, anzuzeigen und zu speichern. Daten können in einer Baumstruktur im Explorer-Stil durchsucht werden, wobei der Inhaltsbereich eine aussagekräftige grafische Anzeige des hervorgehobenen Datensatzes zeigt. Daten des Analysers werden automatisch in Datenstromdateien des Analysis and Reporting Managers gespeichert und können vom Benutzer mit Notizen und Kommentaren versehen werden. Dies gewährleistet eine nahtlose Schnittstelle zwischen dem PC und dem Analyser. Es sind mehrere Nachbearbeitungsoptionen verfügbar, unter anderem eine FFT-Analyse für Time Signal-Daten.

Dieses Dokument führt Sie Schritt für Schritt durch die Installation und Konfigurierung der Software für sowohl neue Systeme als auch zusätzliche Installationen auf bestehenden Systemen.

Beachten Sie bitte, dass umfassende Unterstützung zur Einrichtung und Installation sowie zum Betrieb in der Hilfsdokumentation des Programms zu finden ist, auf die über die Anwendung selbst zugegriffen werden kann.

2. Vor der Installation

Stellen Sie vor Beginn der Installation des Analysis and Reporting Managers bitte sicher, dass Sie im Fall einer Installation per CD als lokaler Administrator am PC angemeldet sind. Erfolgt die Installation über ein MSI-Skript, dann melden Sie sich bitte als Netzwerkadministrator \ Power User an. So erhalten alle anderen angemeldeten Benutzer sowohl über den Desktop als auch über die **Start**-Schaltfläche Zugriff auf das Hauptprogrammsymbol.

3. Installationsverfahren

Wenn Sie als Administrator \ Power User angemeldet sind, legen Sie zur Installation einfach die CD in das CD-Laufwerk ein. Wenn Ihr Laufwerk für eine automatische Ausführung eingerichtet ist, sollte die Installation beginnen, sobald die CD geladen wurde. Wenn Sie keine automatische Ausführung eingerichtet haben, öffnen Sie den Windows Explorer, navigieren Sie zum entsprechenden Laufwerk, und führen Sie **setup.exe** im Stammverzeichnis der CD aus. Wenn Sie die Installation über eine aus dem Internet heruntergeladene Datei oder ein anderes Medium durchführen, klicken

Sie einfach doppelt auf die Anwendung **setup.exe** bzw. führen Sie diese aus, um die Installation zu beginnen.

Zunächst einmal beginnt ein **InstallShield-Assistent** mit der Vorbereitung der Installation, wie nachfolgend dargestellt ist.



Abbildung 3-1.

Nachdem dieser Schritt abgeschlossen ist, wird das Dialogfeld des **Begrüßungsbildschirms** angezeigt, wie nachfolgend in Abbildung 3-2 dargestellt ist. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.



Abbildung 3-2.

Hiernach wird der **Begrüßungsdialog** angezeigt, wie nachfolgend in Abbildung 3-3 dargestellt ist. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

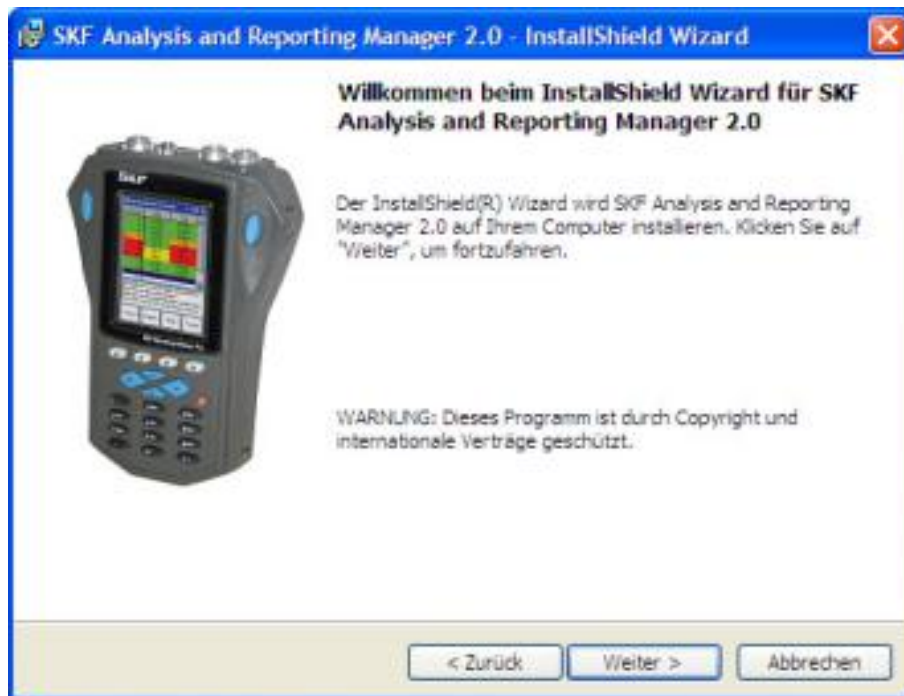


Abbildung 3-3.

Das nächste angezeigte Dialogfeld bittet Sie, den Endbenutzer-Lizenzvertrag zu akzeptieren. Lesen Sie sich diese Lizenz sorgfältig durch, bevor Sie sie akzeptieren, und fahren Sie mit **Weiter** fort.



Abbildung 3-4.

Das nächste angezeigte Dialogfeld (siehe Abbildung 3-5 unten) bietet Optionen zur Bestimmung des Installationsorts der Software.



Abbildung 3-5.

Die Standardinstallationsposition wird in der Maske angezeigt – der Standardpfad enthält immer die Versionsnummer, so dass es leicht ist, diese Version parallel zu anderen Installationen des SKF Analysis and Reporting Managers zu installieren. Wenn Sie den Pfad ändern wollen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Ändern**.

Nachdem der gewünschte Einrichtungstyp ausgewählt wurde, zeigt das nachfolgend in Abbildung 3-6 dargestellte Dialogfeld eine Zusammenfassung der ausgewählten Optionen an und bittet den Benutzer um eine letzte Bestätigung für die Installation. Klicken Sie einfach auf **Installieren**, um fortzufahren.

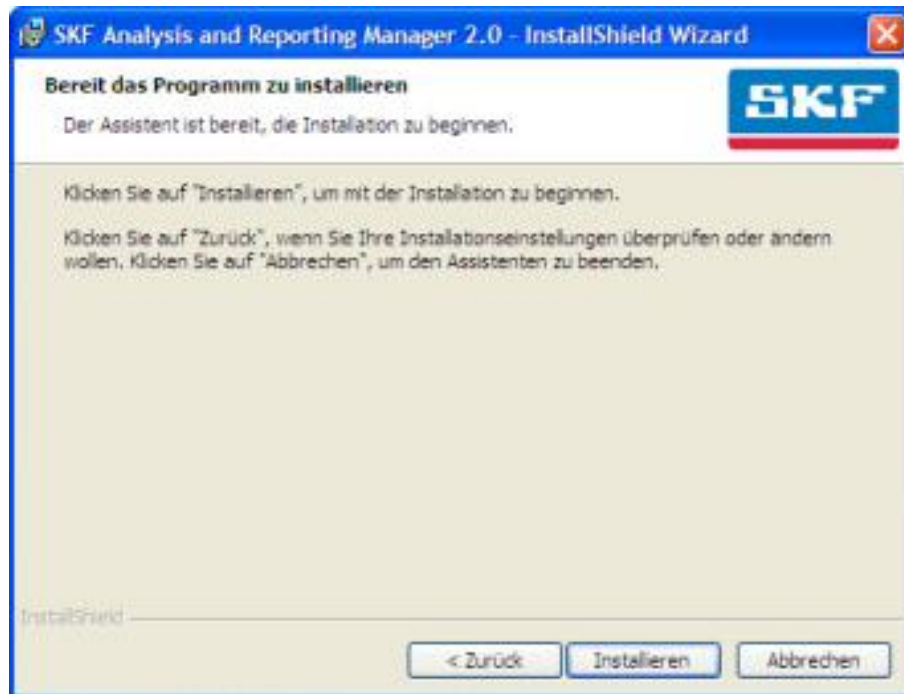


Abbildung 3-6.

Nachdem die Schaltfläche **Installieren** gedrückt wurde, beginnt **InstallShield** den Prozess der Installation des Analysis and Reporting Managers auf dem Zielsystem. Beachten Sie bitte, dass es während dieses Prozesses vorkommen kann, dass der Fortschrittsbalken des **InstallShield**-Dialogfelds eingefroren zu sein scheint. Dies ist normal, ein Eingriff des Benutzers ist nicht erforderlich. Beachten Sie außerdem, dass die Zeit, die für die Durchführung des Prozesses benötigt wird, von einer ganzen Reihe von Faktoren abhängt, so dass die Gesamtinstallationszeit selbst zwischen ähnlichen Rechnern sehr unterschiedlich ausfallen kann. Folgendes wird während der Installation angezeigt.

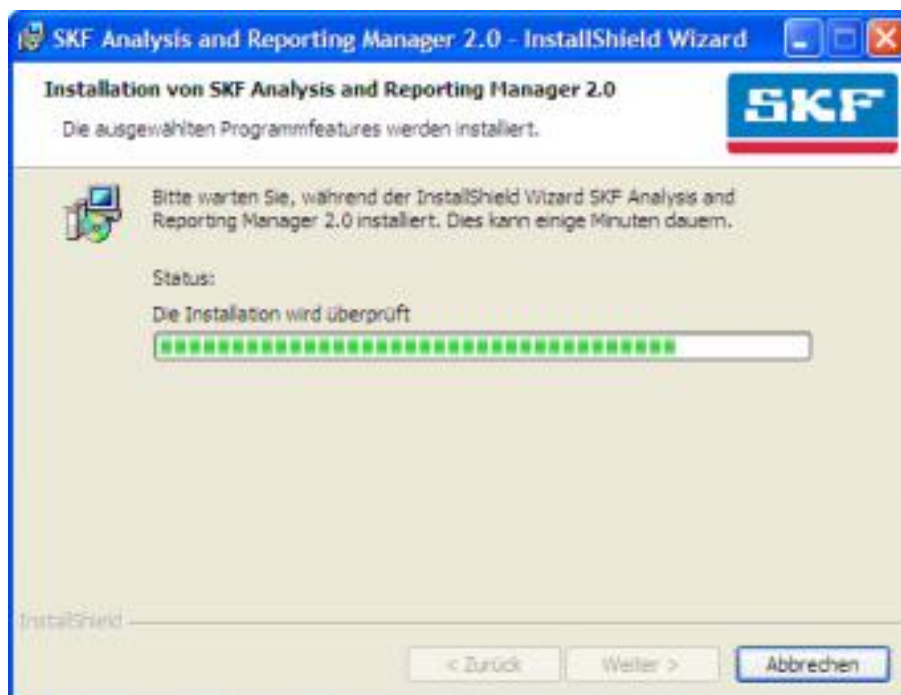


Abbildung 3-7.

Nachdem **InstallShield** die Installation der Software für den Analysis and Reporting Manager abgeschlossen hat, wird das unten in Abbildung 3-8 dargestellte Dialogfeld angezeigt.



Abbildung 3-8.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um diese Installation zu beenden.
Wenn die Option **Programm starten** ausgewählt wird, können Sie die Software starten.

4. Verfahren für Remote-Installation per Skript

Wenn die Software über Remote-MSI-Skripts installiert wird, werden die oben aufgeführten Schritte als Hintergrundtasks ausgeführt, so dass nur minimale Benutzereingriffe erforderlich sind. Nach Abschluss der Installation ist es gegebenenfalls jedoch erforderlich, den lokalen PC neu zu starten.

5. Den Analysis and Reporting Manager verwenden

Wenn Sie den SKF Analysis and Reporting Manager ausführen, wird bei der Initialisierung der Anwendung ein Begrüßungsbildschirm aufgerufen, der die aktuelle Versionsnummer anzeigt.

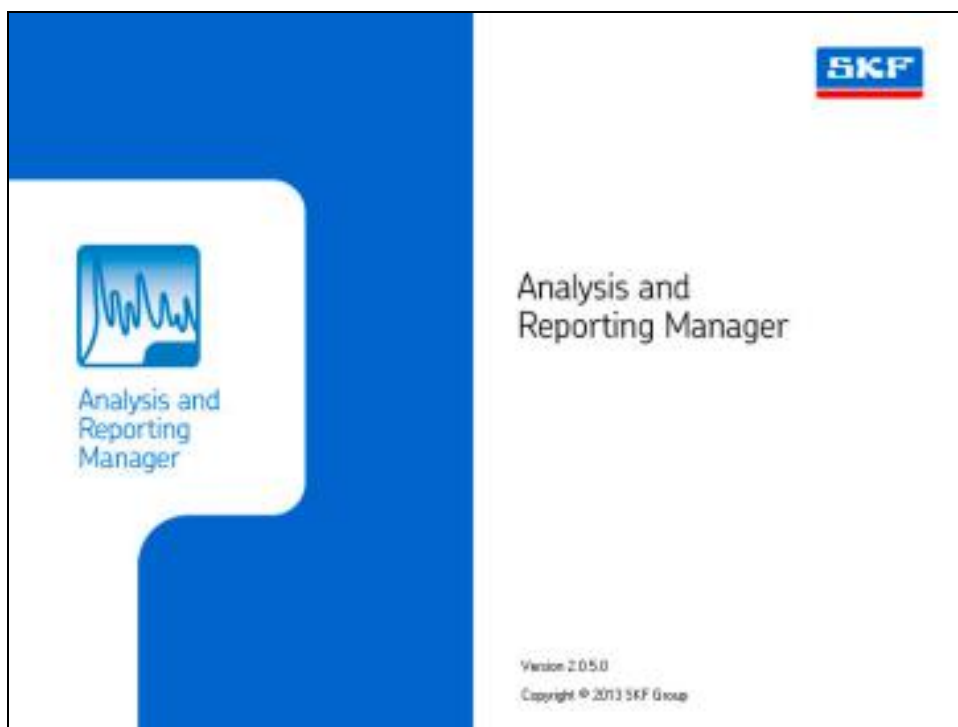


Abbildung 5-1.

Nachdem der SKF Analysis and Reporting Manager gestartet wurde, wird die Seite **Willkommen** angezeigt.



Abbildung 5-2.

Von dieser Seite aus können Sie Daten übertragen, Dateien öffnen, Dateizuordnungen einrichten oder die Programmhilfe aufrufen.

- Wenn Sie das Fenster **Willkommen** nicht bei jedem Programmstart des SKF Analysis and Reporting Managers verwenden möchten, entfernen Sie das Häkchen im Feld „**Dieses Fenster anzeigen...**“ im unteren Bereich des Fensters.

Wenn Sie Daten von Ihrem Analyser oder Datenerfassungsgerät übertragen möchten, wählen Sie das Menü **Datei** aus; etwa in der Mitte befindet sich ein Fenster mit ein bis drei Optionen¹.

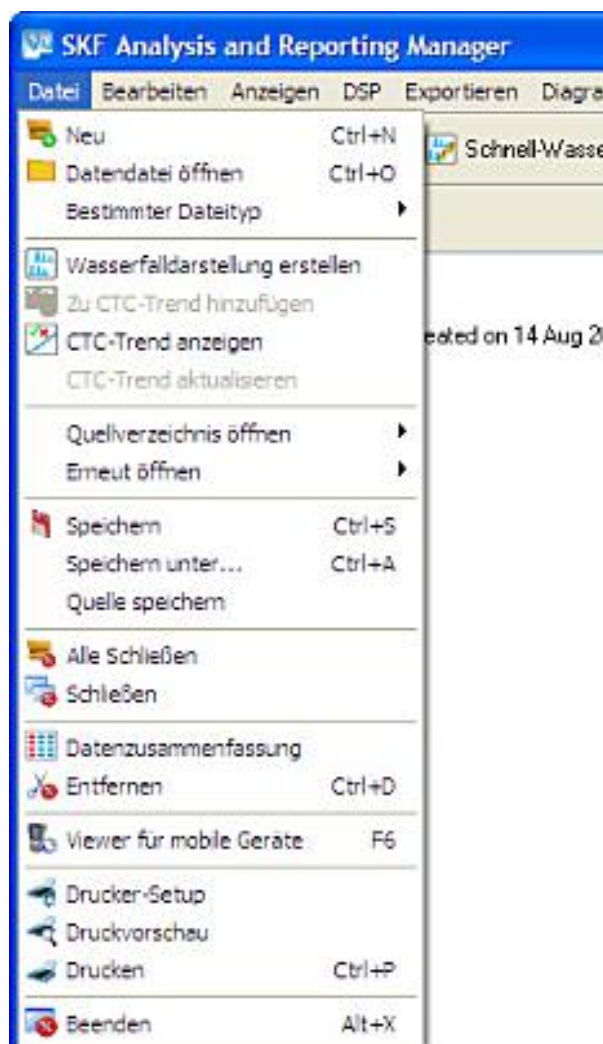


Abbildung 5-4.

In Abhängigkeit von der Art des Geräts, mit dem Sie verbunden sind, gibt es drei Optionen:

- **ActiveSync Viewer**

Verwenden Sie diese Option, um Moduldaten von Ihrem Analyser (einschließlich Analyser, Recorder, FRF, Hoch-/Auslaufen und Konformitätsprüfung) zu übertragen und Microsoft® ActiveSync® oder Windows Mobile® (bei Verwendung von Vista®) für die Verbindung zum PC zu verwenden.

¹ Standardmäßig wird nur die ActiveSync-Option angezeigt; die anderen beiden müssen über **Extras / Programmooptionen** aktiviert werden.

- **Analyser-Download**

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Analyser der Serie DI-2200, PL202, PL302, PL31 oder PL2x verwenden und Daten über RS-232 übertragen möchten.

- **Datensammlerschnittstelle**

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie ein Datenerfassungsgerät verwenden und Daten über RS-232 oder ActiveSync/Windows Mobile übertragen möchten.

- Beachten Sie bitte, dass die zweite und dritte Option standardmäßig nicht angezeigt werden – um diese zu aktivieren, müssen Sie auf **Extras / Programmooptionen** gehen und sie auf der Registerkarte **Allgemein** auswählen.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Durchführung diverser häufig verwendeter Aufgaben im SKF Analysis and Reporting Manager; nähere Informationen hierzu finden Sie entweder in der Programmhilfe oder im *Benutzerhandbuch*.

Moduldaten übertragen

Sie können den Analysis and Reporting Manager verwenden, um Moduldaten von Ihrem Analyser per Microsoft ActiveSync (oder Windows Mobile Device Center®, wenn Sie Microsoft Vista verwenden) zu übertragen. Die Verwendung von ActiveSync bedeutet, dass jede für ActiveSync verfügbare Kommunikations-Hardware für die Übertragung der Daten verwendet werden kann, sei es über USB, IRDA oder RS-233.

Nach einer erfolgreichen Datenübertragung analysiert der SKF Analysis and Reporting Manager die übertragenen Daten und stellt sie als neue „Datenstruktur“ im Hauptfenster dar. So können Sie alle übertragenen Datensätze anzeigen lassen und die Daten grafisch betrachten. Außerdem können Sie die Daten gleichzeitig durch den SKF Analysis and Reporting Manager in andere Formate exportieren lassen.

Um Daten per ActiveSync von einem Analyser zu laden, wählen Sie im Hauptmenü **Datei / Viewer für mobile Geräte** aus.

Hierdurch wird das Fenster **Viewer für mobile Geräte** geöffnet.



Abbildung 5-5.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um zur Sicht **Verbindung** zu wechseln. Dort sehen Sie sämtliche Datensätze, die zur Übertragung von Ihrem Analyser verfügbar sind. Wenn diese Anzeige erstmalig aufgerufen wird, versucht der SKF Analysis and Reporting Manager, über ActiveSync eine Verbindung mit Ihrem Analyser herzustellen. Wenn Sie das Gerät bereits verbunden haben, sollte ActiveSync diese Verbindung bereits hergestellt haben; wenn in Ihrer Taskleiste das ActiveSync-Symbol enthalten ist, sollte es entsprechend grün angezeigt werden.

Für den Verbindungsprozess muss ein bestimmtes COM-Serverobjekt initialisiert werden, das der SKF Analysis and Reporting Manager verwendet, um über das RAPI-Toolkit auf Ihren Analyser zuzugreifen; wenn dies fehlschlägt, ziehen Sie bitte den Abschnitt *ActiveSync Fehlerbehebung* in der Programmhilfe zurate.

Nachdem eine Verbindung eingerichtet wurde, zeigt der SKF Analysis and Reporting Manager eine Liste der verfügbaren Dateien im Listenfeld an; klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um einfach alle verfügbaren Dateien zu übertragen. Hierdurch gelangen Sie zur Ansicht **Transfer**, die Ihnen die Dateien anzeigt, die gerade übertragen werden.

Nachdem alle Dateien übertragen wurden, können Sie das Fenster **ActiveSync Viewer** schließen und zum Hauptfenster des SKF Analysis and Reporting Managers zurückkehren. Dort werden nun alle von Ihnen übertragenen Daten angezeigt.

Sie können diesen Viewer verwenden, um Datendateien zur Analyse in anderen Anwendungen in den Dateiformaten ASCII, Excel oder UFF zu erstellen. Um dies vor Übertragung der Daten zu tun, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Optionen**, wenn das Fenster **ActiveSync Viewer** erstmalig angezeigt wird.